

Gesundheitsaudit für Schulen - Qualitätsbericht

Unser gemeinsames Ziel ist eine Grundschule...

- ... in der sich alle wohlfühlen, schöpferisch tätig sind und Erfahrungen im Miteinander lernen bewusst erleben.
- ..., die sich zum Schulumfeld öffnet und so lebendiges Lernen auf alle Sinne bezogen zulässt.
- ..., wo Schüler durch gemeinsames Handeln Erfahrungen sammeln, ihre eigenen Stärken erkennen und entfalten, wo Gesundheitsbewusstsein und Wertorientierung sie schrittweise zur Urteilsfähigkeit und zum selbständigen Handeln führt.
- ... in der sich die Pädagogen mit Optimismus, Zuversicht, Ruhe, Ideenreichtum und Arbeitszufriedenheit dem pädagogischen Alltag und den Anforderungen der Zeit stellen

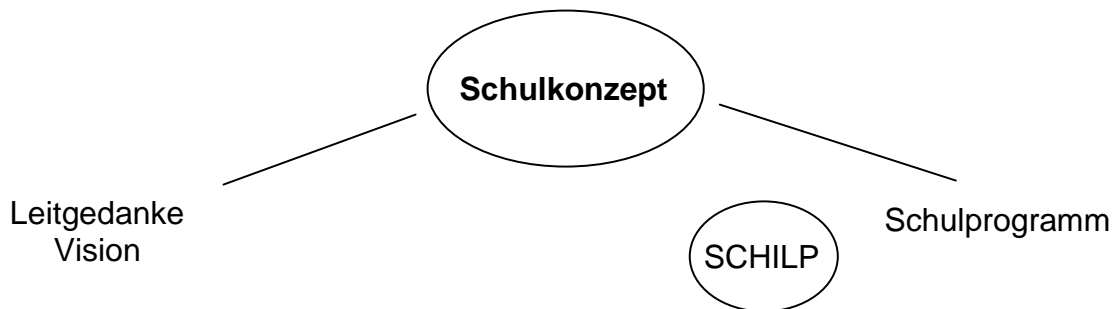
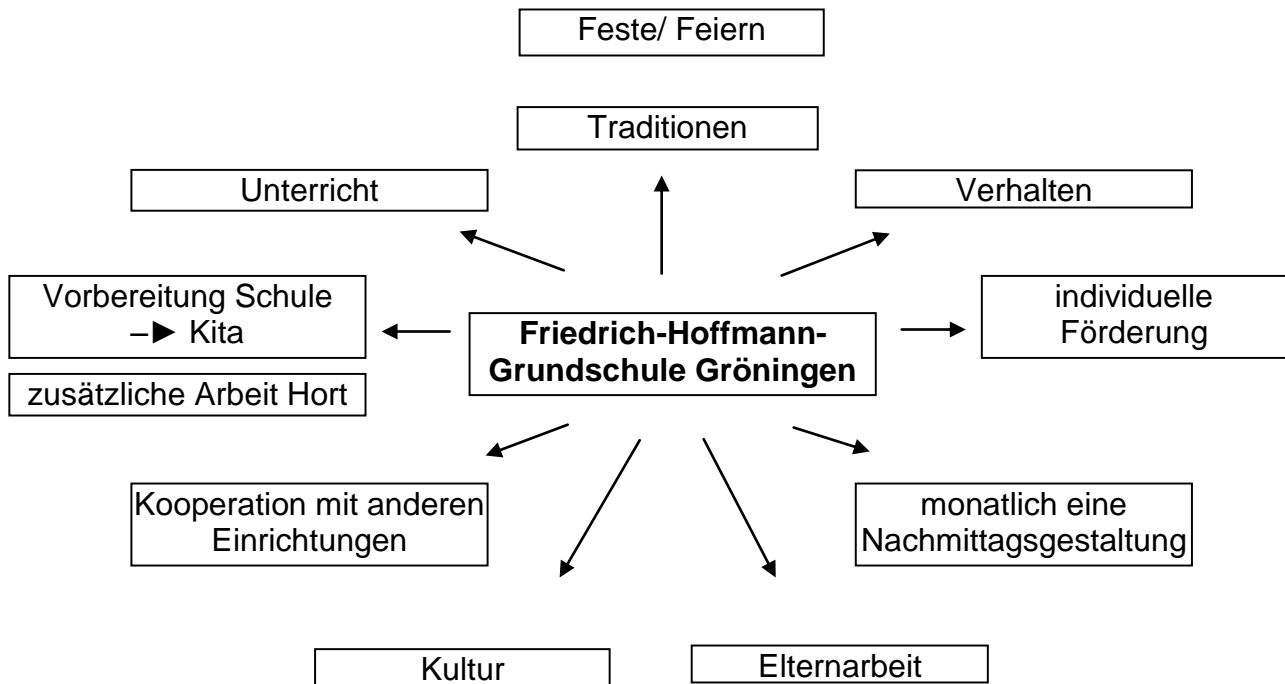
Unsere Arbeitsbasis

- Methodenvielfalt, Anschaulichkeit, Freiarbeit, Förderunterricht, Partner- und Gruppenlernen, fächerübergreifendes Lernen
- Kompetenzentwicklung
- schulische Höhepunkte gestalten, die wirkungsvoll den Rahmen schaffen, Gelerntes anzuwenden, Neues zu entdecken und sich dabei als Persönlichkeit zu formen
- ein einheitlich handelndes Pädagogen team, um Ordnung und Disziplin für die schulische Arbeit zu gewährleisten
- unser schulinterner Lehrplan
- unser gestaltetes Schulhaus als Wohlfühlort und Ausdruck für gelebte Gesundheitsförderung

Maßnahmen zur Erfüllung von Aufgaben und Zielen

- Projektunterricht, Werkstattlernen
- Organisation schulischer Höhepunkte
- Fortführung von Traditionen
- jahreszeitliche Gestaltung des Schulhauses
- Verteilung von Lob und Anerkennung (Schülerarbeiten und Auswertung von Diensten)
- regelmäßige Zusammenkünfte (Eltern und Lehrer)
- Teilnahme an Fortbildungen
- regelmäßige Evaluation

abrechenbare und berechenbare Ziele



- "Die Schule ist für jedes Kind die Stätte, wo die Welt beginnt"
- Verbindung des schulischen Lernens mit der Erkenntnis- und Erfahrungswelt der Schüler
- Entwicklung von Ordnungs- und Umgangsformen für das alltägliche Miteinander
- Schaffung einer pädagogischen Arbeitsatmosphäre, in der sich Lehrer und Schüler angenommen fühlen
- Gewährung von Freiräumen, in denen Schülerinnen und Schüler selbst tätig sind

Leitideen: "Die Schule ist für jedes Kind die Stätte, wo die Welt beginnt."

1. Qualität im Unterricht

Erfüllung der Stundentafel und Erstellung des schulinternen Lehrplans

Absprachen der Fachlehrer

- Hospitationen
- Fortbildung
- Kompetenzentwicklung
- Werteerziehung
- richtiges Sprechen
- Entwicklung der Lesefertigkeit (Lesekompetenz)
- Entwicklung der Rechenfertigkeiten

2. Zeit für individuelle Förderung

- differenzierter Unterricht
- Förderangebote
- Lerntypenanalyse
- Diagnostik
- Zusammenarbeit mit Eltern

3. Raum für Erlebnisse

- Projektarbeit
- freies Arbeiten
- Arbeiten nach Wochenplänen
- kulturelle und schulische Höhepunkte

schulische Höhepunkte

Unterricht - Bestandteil des Grundsatzbandes

- Leben in der Gemeinschaft
- kulturelle Vielfalt in einer Welt
- mit allen Sinnen Umwelt und Natur erleben
- heimatliche Spuren
- Abenteuer Straßenverkehr

Kompetenzentwicklung

- verbindlich
- fächerübergreifend
- Klasse 1 - 4

Feste/ Feiern/ Traditionen

- Einschulung
- Herbst- und Frühlingsfest
- Weihnachten
- Fasching
- Martinsfest
- Drachenfest ► Unterstützung KiTa
- Abschluss des Schuljahres

Kultur

- Kinobesuche
- Theaterwerkstatt
- Musikprojekt
- Aufführungen
- klassenbezogene Projekte

- Arbeitsgemeinschaften

Schulfahrt

- Klasse 1 - 4 (1 Woche)

Gesundheit

- "Fit und Vital" - Sport, Spiel und Spaß



Höhepunkte in unserem Schulalltag

- Einschulungsfeier mit Programm
- Teilnahme an der Aktion des Bördekreises "Kinder stark machen"
- Verkehrserziehung und Fahrradprüfung Klasse 4
- Herbstfest
 - Stationsbetrieb "Rund um die Kartoffel"
- Martinsfest: Die Grundschule lädt traditionsgemäß Kinder und Eltern zum Laternenumzug ein
- kleine Weihnachtsfeier und Besuch des Theaters in Halberstadt "Kalif Storch"
- Mathematikolympiade und Tag der Zahlen
- Faschingsfeier mit "Pipo und Pipolina"
- Projekt "Kulturelle Vielfalt in einer Welt"
- Wintersportfest
- Tag der offenen Tür am 17.03.2007 zum 1. Jahrestag der Namensgebung
- Projekt "Leben in der Gemeinschaft" - Der Regenbogenfisch -
- Projekt "Auf heimatlichen Spuren"
- Projekt "Mit allen Sinnen Umwelt und Natur erleben"
 - Lernen im Haus des Waldes in Hundisburg
- Sportfest
 - Ablegen des Sportabzeichens
 - Ablegen des Kinderturnabzeichens
- Lesewoche
- 5-tägige Schulfahrt nach Thale
 - Wanderungen
 - Besuch des Bergtheaters mit Vorstellung "Das Dschungelbuch"
- Besuch der Ziegelei in Westeregeln zum Abschluss des Schuljahres 2006/07

Projekt "Fit und Vital" - Kinder der Grundschule in Bewegung

Fazit:

- immer mehr Kinder weisen körperliche Defizite auf
- die alltägliche Bewegungszeit unserer Kinder wird durch den Einfluss vieler Faktoren immer mehr eingeengt
- die bewegungsarme Lebensweise fördert die Entstehung von Haltungsschäden, Übergewicht und andere gesundheitliche Risiken, diesen Risiken muss entgegen gewirkt werden
- die Ernährung der Kinder ist zunehmend ungesünder
- es besteht die Notwendigkeit, diesen Trends bereits im frühen Kindesalter entgegenzuwirken und durch qualifizierte Bewegungsangebote in Schulen zu ersetzen
- es besteht die Notwendigkeit der Vernetzung von Sportunterricht, Pausenangeboten und außerschulischem Sport

Zielstellung des Projektes:

- stärkere Vernetzung von Sportunterricht, Pausenangeboten und Freizeitangeboten
- Erhöhung der Qualität des Sportunterrichts in den Grundschulen und der außerschulischen Angebote
- nachhaltige Veränderung in der Bewegungsqualität und der Ernährung der Kinder

Inhalte:

- Spiel, Spaß und Bewegung
- Haltungserziehung
- Ablegen des Kinderturnabzeichens
- Wie ernähre ich mich richtig - Aktion Power-Kids (evtl. Betreuung durch die AOK Sachsen-Anhalt)
 - konzipiert für Kinder von 6 - 12 Jahren mit leichtem Übergewicht
 - altersgerecht und auf spielerische Art wird vermittelt, was es heißt gesund zu leben und gesund zu essen
 - Spaß kommt dabei nicht zu kurz

Was ist Kinderturnen?

Bewegen - Erleben - Mitmachen - Spielen - Üben - Können

Bewegen - rollen, stützen, wälzen, hängen, schwimmen, laufen, hüpfen, springen, balancieren ..., werden unter dem Aspekt der gesundheitlichen Grundlagenausbildung erlernt. Sie sollen dazu beitragen die Kinder für ein lebenslanges Sporttreiben zu motivieren.

Erleben - über einen erlebnisorientierten Umgang mit der Bewegung können Ängste überwunden und Mut ausgeprägt werden.

Mitmachen - der Gemeinschaftsaspekt steht im Vordergrund.

Spielen - durch "Spielen" wird der Spaß an der Bewegung und Freude durch gemeinsame Aktionen vermittelt.

Üben - steht für das Ausprägen von Fähigkeiten und Fertigkeiten des Körpers, das dem Kind auch vermittelt, Grenzen zu erfahren, Aufgaben kontinuierlich zu bewältigen, sich mit anderen zu vergleichen.

Können - am Ende dieser Kette von Erlebnissen steht das Können, das jedes Kind für sich selbst erlebt.

Stand: Juli 2007